

Kirche im
Bistum Aachen

KIBA

Kirchenmusik im Bistum Aachen

September 2014

Eine Information für alle
Kirchenmusiker/innen
und Leiter/innen von
kirchenmusikalischen
Gruppen im Bistum Aachen

Herausgeber:
Bistum Aachen
Bischöfliches Generalvikariat
Pastoral / Schule / Bildung
Fachbereich Kirchenmusik
Postfach 10 03 11
52003 Aachen
Michael.Hoppe@bistum-aachen.de
www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de

Redaktion, Satz und Layout: Michael Hoppe
Auflage 2/2014

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	4
Neue Entgeltstufen für Kirchenmusiker/innen NRW.....	5
Gotteslob.....	6
Berichte zum Jubiläumsjahr 2014 Aachen - Karlsjubiläum, Chorhallenjubiläum und Heiligtumsfahrt in Mönchengladbach und Aachen.....	7
Veranstaltung- und Fortbildungshinweise.....	11
Notenbesprechungen.....	16
Adressen.....	24

**Redaktionsschluss für die nächste
KiBA ist der
1. März 2015**

Editorial

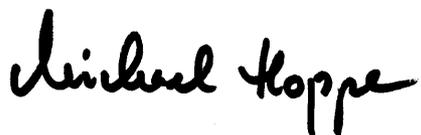
Liebe Leser/innen, liebe Kollegen/innen,
viele interessante Themen finden Sie in der neuen Ausgabe der KIBA 2/2014. Die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr 2014 mit Karlsjubiläum, Heiligtumsfahrt in Mönchengladbach, Kornelimünster und Aachen, sowie dem Chorhallenjubiläum nehmen einen breiten Raum in dieser Ausgabe ein.

Dazu kommen neuste Informationen und Berichte zur Einführung des Gotteslobes (Stammteilorgelbuch, Finanzierung über das Bistum) sowie zu den neuen Tätigkeitsmerkmalen für Kirchenmusiker/innen in NRW.

Zudem darf ich auf die Publikationen der verschiedensten Verlage, sowie auf Fortbildungsveranstaltungen hinweisen.

Ich wünsche angenehme Lektüre.

Es grüßt Sie sehr herzlich

A handwritten signature in black ink that reads "Michael Hoppe". The script is cursive and fluid, with the first name "Michael" written in a larger, more prominent hand than the last name "Hoppe".

Prof. Michael Hoppe
Referent für Kirchenmusik im Bistum Aachen

Neue Tätigkeitsmerkmale für den kirchenmusikalischen Dienst in NRW

Aufgrund der veränderten Tätigkeitsmerkmale von Kirchenmusikern und im Zuge des Bologna-Hochschulprozesses, der eine Vergleichbarkeit von Hochschulabschlüssen auch im Sinne der „Bachelor/Master“-Diskussion vorsieht, wurde die Eingruppierungssystematik für Kirchenmusiker nun neu geregelt. Dabei wurde auch der Tatsache Rechnung getragen, dass in den vergangenen Jahren immer wieder festzustellen war, dass viele mögliche Kirchenmusikstudenten sich aus mangelnder Berufsperspektive und niedriger Bezahlung entweder in Richtung Schulmusik bzw. süddeutsche Diözesen weg orientierten. Dieser unbefriedigende Zustand wird nun mit der neuen Tarifordnung korrigiert. Die wichtigsten Beschlüsse vom 30. Juni, die auch dem KODA-Spiegel zu entnehmen sind, können wie folgt zusammengefasst werden:

- Kirchenmusiker/innen mit B-Examen oder Bachelor-Abschluss in katholischer Kirchenmusik sind nach EG 9 eingruppiert
- Kirchenmusiker/innen mit Koordinations- oder Ausbildungsaufgaben innerhalb eines Bereiches sind nach EG 10 eingruppiert.(mind. B-Examen/Bachelor)
- Kirchenmusiker/innen mit Koordinations- und Ausbildungsaufgaben innerhalb eines Bereiches sind nach EG 11 eingruppiert.(mind. B-Examen/Bachelor)
- Kirchenmusiker/innen mit Koordinations- und Ausbildungsaufgaben deren Bedeutung über den Bereich hinausgeht sind nach EG 13 eingruppiert (setzt A-Examen, Diplom oder Masterabschluss in katholischer Kirchenmusik voraus)
- Kirchenmusiker/innen an bistumsweit herausgehobenen Kirchen sind nach EG 13 eingruppiert.(setzt A-Examen, Diplom oder Masterabschluss in katholischer Kirchenmusik voraus)
- Kirchenmusiker/innen mit ergänzenden Diözesanaufgaben (Regionalkantoren) sind nach EG 14 eingruppiert. (setzt A-Examen, Diplom oder Masterabschluss in katholischer Kirchenmusik voraus)

Derzeit werden auf die veränderten Voraussetzungen der Tätigkeitsmerkmale die Eingruppierungshilfen in einer NRW-Arbeitsgruppe neu gefasst. Dabei werden z.B. u.a. die Bereiche der „Ausbildungsaufgaben“ näher beschrieben werden. Im Zweifelsfall sollte der Arbeitnehmer immer einen schriftlichen Antrag auf Neubewertung der Tätigkeit stellen, wobei zu beachten ist, dass je nach Situation (Altersstufe, angestrebte Altersteilzeit, etc.) eine solche Neugruppierung nicht immer von Vorteil sein muss. In diesem Punkt sollte man sich unabhängig beraten lassen. Diese Beratung erfolgt jedoch – darauf sei ausdrücklich hingewiesen - nicht über den Fachbereich Kirchenmusik im Generalvikariat.

Darüber hinaus sei auch auf den kirchlichen Anzeiger Nr.9/84. Jahrgang vom 1. September nachdrücklich hingewiesen, der neben der neuen Eingruppierungssystematik auch KODA-Beschlüsse bzgl. der Arbeitsordnung anführt, die an dieser Stelle nicht alle im Detail wiedergegeben werden können. Wichtige Stichpunkte sind in diesem Zusammenhang

- Nebentätigkeiten
- Belohnungen und Geschenke
- Schweigepflicht
- regelmäßige Arbeitszeit

Infos zum neuen Gotteslob

Stammteilorgelbuch wird endlich ausgeliefert

Das Stammteilorgelbuch soll -laut Aussage des katholischen Bibelwerkes, Stuttgart – nun für das Bistum Aachen im November ausgeliefert werden. Eine lange Zeit dieses unbefriedigenden Zustandes geht dann hoffentlich zu Ende.

Der Verleger des katholischen Bibelwerkes, Stuttgart, Herr Schymura nannte auf Nachfrage vorwiegend drei Gründe, die zur zeitlichen Verzögerung geführt haben:

- Papierkontroverse
- Rechteeinholung
- Engpässe in den personellen Ressourcen.

Das dreibändige Werk wird laut Verlagsankündigung umgehend **über den einhard-Verlag** weiter an die Gemeinden verschickt werden. **Das Bistum Aachen übernimmt die Anschaffung von fünf Stammteilorgelbüchern pro GdG/KGV. Eine entsprechende Information wurde an die Gemeinden versandt.**

Orgelbuch light zum Gotteslob, Carusverlag

Im Herbst erscheint beim Carusverlag das „Orgelbuch light“ ebenfalls zum Stammteil des Gotteslobes, das dreistimmige Liedsätze und Intonationen anbietet. Es zielt speziell auf nebenamtliche Organisten/innen. Dabei ist der Schwierigkeitsgrad leicht bis mittelschwer. In der Regel kommen die Sätze ohne Pedal aus. Zusätzlich werden sie teilweise mit einer instrumentalen Oberstimme versehen wurden.

Das Orgelbuch der Domorganisten, Bärenreiterverlag

Das Buch beinhaltet Vorspiele und Liedsätze zu 163 Liedern aus dem Stammteil. Zu den Autoren gehört die große Mehrzahl von amtierenden und emeritierten Domorganisten des deutschsprachigen Raumes und bietet eine Vielfalt von unterschiedlichen Vertonungen zu Gotteslobliedern in gehobenen Schwierigkeitsgrad. Damit dürfte die Publikation sich vorwiegend an hauptamtliche Kirchenmusiker/innen, Kirchenmusikstudenten/innen und im Bereich des liturgischen Orgelspiels und der Improvisation Interessierte richten.

Klavierbuch plus Mini-Arrangements, Hrsg. Thomas Gabriel, Bernhard Blitzsch, Horst Christill, J.S. Kreuzpointer

Das Buch ist redaktionell schon lange von den Komponisten, zu denen eine Reihe von namhaften Kirchenmusikern gehören, fertiggestellt. Eine Begleit-CD ist bereits im Deutschen Liturgischen Institut erschienen und gibt einen Eindruck der sehr schönen Arrangements. Durch die Auslieferungsverzögerung des Stammteilorgelbuches konnte die Herausgabe dieser lohnenswerten und reizvollen Publikation leider noch nicht erfolgen.

Berichte

Jubiläumsjahr 2014 in Aachen - Karlsjubiläum – Heiligtumsfahrt Aachen – Chorhallenjubiläum „Haus aus Licht/Europäisches Festival der Kirchenmusik“

Fast mag man als Beteiligter sagen „Es ist geschafft“. Die Feierlichkeiten zum Karlsjubiläum, der Heiligtumsfahrt 2014 und dem Chorhallenjubiläum „Haus aus Licht“ fanden unter großem Zuspruch der Öffentlichkeit in Aachen statt. Sicherlich wird man in der gebotenen Kürze nicht auf alles hinweisen können, was diese Tage ausgemacht haben. Einige Ereignisse dürften aber nachhaltig im Gedächtnis geblieben sein.

Die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr begannen mit einer sehr stimmungsvollen Vesper, die vom Mädchenchor am Aachener Dom, dem Vocalensemble am Aachener Dom, den Dombläsern und Orgel festlich musikalisch gestaltet wurde. Im Mittelpunkt dieser Vesper standen die Uraufführung der „Seligpreisungen“ des Düsseldorfer Kirchenmusikers Klaus Wallrath, der dieses Stück extra für diesen Anlass geschrieben hatte, sowie eine Liedkantate über „Nun lobet Gott im hohen Thron“ von Michael Hoppe. Für die Gottesdienstbesucher war es ein sehr eindrucksvolles Hörerlebnis das gesamte Dommusikensemble gemeinsam musizierend zu erleben. Beim Karlsfest erklang die Es-Dur Messe von Franz Schubert (Domchor und Sinfonieorchester, Aachen), sowie am eigentlichen Todestag Karls des Großen die neuzeitliche Alternatimsmesse „Missa mundi“ des ehemaligen Bonner Münsterorganisten Joseph Lammertz (Vocalensemble am Aachener Dom) für Chor, Orgel und Gemeinde.

Mit einem Kindermusical „Kaiser Karls Lausbuben“ (Text: Irma u. Martin Wüller, Musik: Michael Hoppe) setzte die Domsingschule mit sieben Aufführungen und einem Fernsehaufttritt bei der Fernsehkarnevalssitzung „Wider den tierischen Ernst“ einen eigenen gelungenen Akzent zum Jubiläum des „Aachener Kaisers“.

Vom 20. bis 29. Juni fand, gemäß des siebenjährigen Turnus, die Heiligtumsfahrt statt. Mit 125.000 Pilgern aus den unterschiedlichsten Ländern und Regionen wurden die Besuchererwartungen bei weitem übertroffen. Die Erhebungsfeier, die direkt auch auf eine Großleinwand auf den mit ca. 2000 Menschen besetzten Katschhof, die keinen Platz mehr im überfüllten Dom bekommen hatten, übertragen wurde, war in ihrer Stimmigkeit zwischen liturgischer Handlung und musikalischer Gestaltung aus den Rückmeldungen der Mitfeiernden sehr ergreifend. Gekonnt wurde eine Mischung von Gregorianik und deutschem Liturgiegesang hergestellt, gepaart unter Einbezug der vielfältigen räumlichen Möglichkeiten in der Aachener Kathedrale. Zugleich wurde das Pilgerlied „Den Aufbruch wagen“ aus der Feder des Eichstätter Domkapellmeisters Christian Heiß, das sich im Laufe der Feierlichkeiten zum Ohrwurm gestaltete, erstmalig vorgestellt.

Der Tagesablauf der Pilgertage war mit Laudes um 7.00 Uhr und Pilgermesse um 8.00 Uhr im Dom, Pontifikalamt 11.00 Uhr auf dem Katschhof, zahlreichen Sondergottesdiensten am Nachmittag auf dem Katschhof, Krankengottesdiensten in St. Paul, „After-Work-Gottesdiensten bzw. Abendlob im Dom um 18.00 Uhr und der

Komplet um 22.00 Uhr im Dom sehr dicht gedrängt. Wurden die „After-Work-Gottesdienste“ und die Krankengottesdienste von Chorprojekten aus den unterschiedlichsten Regionen des Bistums gestaltet, so wurden die übrigen Feiern durch die Ensembles der Dommusik getragen. Besonders herauszuheben sind die umfangreichen Arrangements für Blechbläser, Chor bzw. Kantor aus der Feder des ehemaligen Domorganisten KMD Norbert Richtsteig, die auf die Bedürfnisse der Feierlichkeiten genau zugeschnitten waren. Besondere Beachtung in der Öffentlichkeit fanden der Kindergartennachmittag (musikalische Leitung: Domkantor Marco Fühner), sowie der Tag der Grundschul Kinder und weiterführenden Schulen, für die aus dem gesamten Bistum Projektkinder- bzw. Schulchöre zusammengestellt und von einer hervorragenden Band begleitet wurden (musikalische Leitung: Michael Hoppe). Eindrucksvoll, wenn 4000 junge Menschen gemeinsam auf dem Katschhof feiern! Ein schönes Zeichen der Verbundenheit gab es dadurch, dass neben dem Besuch des komplett erschienen Trierer Domkapitels, auch ein Projektchor verschiedener Kirchenchöre aus dem Bistum Trier (musikalische Leitung: Regionalkantoren H. Trost und Armin Lamar) den Weg nach Aachen fanden und gemeinsam den Pilgertag mit dem Mädchenchor am Aachener Dom gestalteten. Sehr gut wurde von den Pilgern das Abendlob um 18.00 Uhr im Dom angenommen, das an vier Abenden konzeptionell und instrumental durch den Mönchengladbacher Kirchenmusiker Reinhold Richter und unterschiedliche Solisten einfühlsam gestaltet wurde. Ein umfangreiches Rahmenprogramm begleitete die Heiligtumsfahrt, u.a. mit hervorragenden Konzerten der „Kleinen Cantorei, Dahlem“ und dem Aachener „Bachverein“. Den feierlichen konzertanten Abschluss erlebte der Dom mit den Aufführungen der drei großen Bachkantaten BWV 110, 167, 172 durch Domchor und Domorchester. Die Tage der Heiligtumsfahrt muss man einfach erlebt haben.

Schließlich die Feierlichkeiten zum Chorhallenjubiläum/„Europäisches Festival geistlicher Musik“ im September: Dem Vocalensemble am Aachener Dom unter Leitung von Domkapellmeister Berthold Botzet gelang eine vorzügliche Wiedergabe der Messe von I. Strawinsky im Eröffnungshochamt, dem Bischof Mussinghoff vorstand. Nicht minder hervorzuheben ist die Leistung des Domchores mit der Aufführung der „Missa paschalis“ von Heinrich Isaac am darauffolgenden Sonntag. Die Jubiläumstage selbst waren zum einen durch das Stundengebet (musikalische Leitung: Prof. Matthias Kreuels), zum anderen durch hochkarätige Konzerte und Vorträge gestaltet. Orgelkonzerte morgens um 11.00 Uhr (Weinberger, Buttmann, Engels, Lauer, Hoppe) zu thematischen Bezügen, die die Chorhalle betrafen, sowie Abendkonzerte um 19.00 verschiedenster internationaler Ensembles, die den Geist des Mittelalters im Aachener Dom spüren ließen (Ensemble Officium, Heidelberg, Ensemble Cosmedin, Stuttgart, Opella Novum, Dortmund, ODO Ensemble, Cluny, Ensemble Roselis, Lyon, Studium Chorale, Maastricht, Josquin Capella, Berlin). Konzeptionell bewegte sich das „Europäische Festival geistlicher Musik“ im Spannungsbogen zwischen alter und neuer Musik. So standen neben den historisch geprägten Konzerten auch Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten im Fokus: Im Orgelkonzert von B. Buttmann erklangen erstmalig drei Sätze der „Fünf Apostelbilder“ von Peter Wittrich, in Konzert und Stundengebet die vom Aachener Domkapitel in Auftrag gegebene experimentelle Vokalkomposition „Jerusalem“ des jungen Düsseldorfer Komponisten Martin Wistinghausen, sowie „Vier Marienmotetten“ des Niederländers Jan Valkestijn. Es ist letztlich schwer eine Veranstaltung gesondert hervorzuheben, da alle Konzerte in ihrer spezifischen Eigenart hervorragend gestaltet wurden und regen Zuspruch fanden. Ein besonderer

Höhepunkt war sicherlich aber die Vorstellung von historischen Orgelkopien (die eigens für diesen Anlass in der Chorhalle des Domes aufgestellt wurden) aus der Zeit der Gotik und der Renaissance durch Harald Vogel (Bremen) - ließ diese Musik doch im Besonderen den Geist der Entstehung der Aachener Chorhalle lebendig werden. Seinen feierlichen Abschluss wird das Jubiläumsjahr in Aachen mit dem „Te Deum“ von Anton Bruckner am Silversterabend erleben.

Katharina Krings

Rückblick Heiligtumsfahrt Mönchengladbach

Vom 13. bis 19. Juni fand die diesjährige Mönchengladbacher Heiligtumsfahrt statt, die unter dem Motto „Du deckst mir den Tisch“ stand. Viele Gottesdienste, Angebote, Workshops und Konzerte standen auf dem Programm. Diese wurden musikalisch hervorragend gestaltet u.a. von Münsterkantor Klaus Paulsen und seinen Kollegen aus der Pfarre St. Vitus und der Region Mönchengladbach. Ein Tag wurde auch von der Region Heinsberg gestaltet, wobei ein Chor aus der Region Heinsberg unter Leitung von Regionalkantor Winfried Kleinen die Liturgie gestaltet hat.

Ein besonderes Angebot innerhalb dieser Woche war der Tag der Kommunionkinder. Zunächst gab es ein großes offenes Singen in der Marienschule Mönchengladbach, das von Regionalkantorin Beate Opitz geleitet wurde. Unterstützt wurde der Gesang von jungen Musikschülern, die unter Leitung ihrer Lehrerin Annette Bauernfeind-Gormanns ein beeindruckendes Bläserensemble bildeten. Nach dem Pilgerweg zum Gladbacher Münster wurde die Eucharistiefeier musikalisch von den Kinderchören aus Rheindahlen (Ltg.: Andrea Richter) und Odenkirchen (Ltg.: Stephanie Borkenfeld-Müllers) gestaltet. Der mitreißende Gesang wurde an der Orgel von Beate Opitz und Klaus Paulsen begleitet.

Auch der Abschlussgottesdienst war musikalisch etwas Besonderes, denn er wurde von vielen Chören der Region, die sich zu einem Großchor zusammengeschlossen hatten, gestaltet. Die Vorbereitungsgruppe, bestehend aus Katrin Ebbinghaus, Willi Junker und Beate Opitz, hatte für diesen Gottesdienst neben zahlreichen neuen Motetten vor allem Gesänge aus dem neuen Gotteslob ausgewählt, um den reichen Schatz an neuen Gesängen noch einmal zu präsentieren. Das Mottolied „Du deckst mir den Tisch“ für diese Heiligtumsfahrt ist von dem Mönchengladbacher Kirchenmusiker und Komponisten Willi Junker komponiert worden. Der eingängige Kehrsatz, kombiniert mit reizvollen Chorversen, hatte während der Probephase sich zu einem wirklichen Ohrwurm entwickelt.

Für den Abschlussgottesdienst hatten sich zehn Chöre mit insgesamt 400 Sängerinnen und Sängern angemeldet. Die Chöre wurden monatelang durch ihre Chorleiter musikalisch auf den Abschlussgottesdienst vorbereitet. Anfang Juni fand in der Kirche St. Johannes, Urftstrasse eine Gesamtprobe für alle Chöre statt, bei der die Chöre dann erstmals zu einem großen Klangkörper verschmolzen wurden. Alle Chöre präsentierten sich ausgezeichnet vorbereitet, das Bläserensemble „International Brass“ brillierte mit spritzigen Sätzen von Willi Junker, die sie in Perfektion spielten und die Akustik der Kirche machte die Probe zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Auch der Gottesdienst selbst wurde zu einem musikalischen Erlebnis. Leider waren die akustischen Verhältnisse nicht optimal, da dem Chor ein Platz an der Seite der Gemeinde zugewiesen wurde. Somit war kein Singen in die Gemeinde möglich. Obwohl nahezu 400 Sängerinnen und Sänger anwesend waren, konnte sich der Gesang nicht zu einem Klangteppich für alle Gottesdienstteilnehmer entwickeln.

Dennoch hat dieses Gemeinschaftserlebnis allen viel Freude gemacht und wird bei allen Teilnehmern noch lange nachklingen.

Beate Opitz

Die Heiligtumsfahrt aus der Sicht einer Chorsängerin Eine große Chorfamilie

Was ist denn bitteschön ein „Afterwork-Gottesdienst“? Diese Frage stellten sich viele Chormitglieder, als Regionalkantor René Rolle vorschlug, einen abendlichen Gottesdienst im Rahmen der diesjährigen Heiligtumsfahrt zusammen mit Sängerinnen und Sängern aus mehreren Chören der Region Aachen-Land musikalisch zu gestalten. Die Idee, innerhalb einer großen Chorgemeinschaft zusammen mit professionellen Instrumentalisten auf dem Aachener Katschhof zu singen, begeisterte schnell Jung und Alt. In Absprache mit den beteiligten Chorleiterinnen und Chorleitern wurde ein abwechslungsreiches Programm erstellt, das bereits im Vorfeld während der mehrwöchigen Probenphasen allen Beteiligten viel Freude machte. Nach einer gemeinsamen Probe in Stolberg, bei der über 170 Chormitglieder im Alter zwischen 14 und 82 Jahren teilnahmen, traf sich unsere „Chorfamilie“ am 27. Juni abends zum Einsingen in der Aachener Domsingschule, um anschließend den „Sound-Check“ auf der großen Bühne live zu erleben. Im beeindruckenden Open-Air-Gottesdienst bei angenehmen sommerlichen Temperaturen sangen die Chöre dann auch gemeinsam mit den zahlreichen Gottesdienstbesuchern, was für alle Beteiligten zu einem großartigen Erlebnis wurde. Nach dem Gottesdienst wurde von vielen Sängerinnen und Sängern spontan der Wunsch nach einer Wiederholung des gemeinsamen Singens geäußert und man darf mit Vorfreude dem nächsten Treffen entgegensehen.

Claudia Müller

Chorworkshop und Weiterbildung für nebenberufliche Kirchenmusiker in der Region Kempen-Viersen zogen viele Interessierte an

Am Freitag, 23. Mai fand in St. Sebastian Lobberich der 1. Regionale Chortag statt. Prof. Michael Hoppe begrüßte gut 100 Sängerinnen und Sänger, die sich in den folgenden zweieinhalb Stunden für die neuen Lieder und die bedacht ausgewählten, mitreißenden Chorsätze begeistern ließen. Es wurde allen schnell deutlich, welche Möglichkeiten das neue Gotteslob und das Chorbuch für die Kirchenchöre zukünftig eröffnen können. Ebenfalls gut angenommen wurde eine Weiterbildung für nebenberufliche Organisten, die am Samstag, 28. Juni in Willich angeboten wurde. Kantorin Friederike Braun führte kurz in das neue Gotteslob ein, bevor man sich gemeinsam Möglichkeiten der Gemeindebegleitung neuer, moderner Lieder, samt abwechslungsreicher Vorspiele erarbeitete.

Ulrich Schlabertz

Veranstaltungshinweise

Werktag für Kirchenmusik 2015

Der diözesane Werktag für Kirchenmusik findet im nächsten Jahr am ersten Samstag in der Fastenzeit, 21. Februar in Erkelenz statt. Thema: Das neuen Gotteslob und seine Entstehung. Als Referent ist u.a. EKMD Prof. Richard Mailänder, Köln angefragt. Genaue Informationen folgen.

Fortbildungen im Bistum Aachen

Die Fortbildungen werden in den Regionen angeboten, sind aber im Adressatenkreis nicht allein auf die Region beschränkt, sondern allen Interessenten im Bistum zugänglich.

Region Düren

Kollegenausflug

Der diesjährige Kollegenausflug findet am 1. Oktober statt. Er führt uns nach Kevelaer (Basilika-Orgel und Orgelbauwerkstätte Seiffert. Die Fahrt wird um 10.00 am Annakirmesplatz starten, und die Rückkehr wird gegen 19.00 sein. Weitere Detail werden in der nächsten KiBa veröffentlicht.

Region Krefeld-Meerbusch

Liturgisches Orgelspiel (Vorspiele, Intonationen) zu Gesängen aus dem Gotteslob

Termin	Mittwoch, 22.10.14
Ort	Stadtkirche St. Dionysius
Uhrzeit	19.30-21.00 Uhr
Leitung	Kantor Stefan. E. Knauer, Erkelenz

Eine Voranmeldung beim Regionalkantor ist erwünscht.

Region Eifel

Liturgisches Orgelspiel, "Aus der Praxis für die Praxis", Kurs II

Aufbauend auf den Kurs I werden kleine gottesdienstliche musikalische Formen wie Prä- und Postludium anhand neuer Lieder aus dem Gotteslob erarbeitet. Ein Einstieg in den Kurs II ist möglich.

Besonders angesprochen sind neben- oder ehrenamtlich tätige Kollegen, denen die Arbeit mit dem neuen Gotteslob erleichtert werden soll.

Termin Samstag, 25.10.14
Ort St. Lambertus, Tondorf, Kirchweg, 53947 Nettersheim- Tondorf
Uhrzeit 10.00 - 13.00 Uhr
Leitung Basilikaorganist Andreas Warler, Kloster Steinfeld

Eine Voranmeldung bei Regionalkantorin Holle Goertz ist bis zum 15. 10. erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 8 Personen begrenzt ist.

Liturgisches Orgelspiel, Liedrepertoireerweiterung und freie musikalische Formen Kurs III

Dieser Kurs ist als Vertiefungskurs im Bereich der Arbeit mit dem neuen Gotteslob angedacht. Liedvorspiele, Begleitungen und freie Formen werden erarbeitet. Ein separater Einstieg in Kurs III ist möglich.

Besonders angesprochen sind neben- oder ehrenamtlich tätige Kollegen, denen die Arbeit mit dem neuen Gotteslob erleichtert werden soll.

Termin Samstag, 22.11.14
Ort St. Nikolaus, Kall, Aachener Str. 17, 53925 Kall
Uhrzeit 10.00 - 13.00 Uhr
Leitung Basilikaorganist Andreas Warler, Kloster Steinfeld

Eine Voranmeldung bei Regionalkantorin Holle Goertz ist bis zum 15. 11. erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 8 Personen begrenzt ist.

Region Kempen-Viersen

Neue Lieder im Gotteslob

"Alles was atmet, lobe den Herrn"

Entdecken Sie neue Lieder im Gotteslob und erfahren Sie etwas über die Hintergründe dieser Gesänge. Nach Möglichkeit bringen Sie ihr Gotteslob zu diesen Veranstaltungen mit. Dieser Workshop richtet sich an Interessierte, die Neues im Gotteslob entdecken möchten.

Termin Samstag, 25.10.14
Ort Corneliushaus, Moselstr. 2, Viersen
Uhrzeit 10.00 - 13.00 Uhr
Leitung KMD Prof. Matthias Kreuels, Aachen

2. Chortag zum Aachener Chorbuch

Termin Samstag, 27.09.14
Ort Remigiushaus, Remigiusplatz 13, Viersen
Uhrzeit 10,00 – 15.30 Uhr
Leitung Kantorin Friederike Braun, Willich; Kantor Thorsten Konigorski, Viersen
Ablauf:

9.45 Uhr Stehkafee

10.00 Uhr Einsingen

10.15 Uhr 1. Arbeitsphase

12.30 Uhr Mittagimbiss

13.15 Uhr 2. Arbeitsphase

15.00 Uhr Vesper

Eine Voranmeldung bei Regionalkantor Ulrich Schlabertz ist bis zum 20.09.14 erwünscht.

Orgelspiel im Gottesdienst mit dem neuen Gotteslob

Termin Samstag, 13.09.14

Ort St. Michael, Schwalmtal-Waldniel (Parkmöglichkeiten Schulstraße)

Uhrzeit 10.00 – 12.30 Uhr

Leitung Kantor Stefan Lenders, Schwalmtal

Eine Voranmeldung unter StefanLenders@gmx.de ist bis zum 11.9. erwünscht.

Region Mönchengladbach

Thema	Adventliche Besinnung
Referent	N.N.
Zeit	Montag, 1. Dezember 2014, 9.30 - 11.00 Uhr
Ort	Pfarrheim St. Johannes, Urftstr. 214, 41239 MG
Adressaten/innen	haupt- und nebenberufliche Kirchenmusiker der
Anmeldung	Region MG Beate Opitz, opitzbeate@gmail.com

Begleitung der neuen Gesänge im Gotteslob am Instrument

Für viele neben- und ehrenamtliche Musiker stellt die Einführung der neuen Gesänge des Gotteslobes eine große Herausforderung dar. Sie sind eingeladen bei den Veranstaltungen Sätze und Begleitmuster zu Liedern auszuprobieren und Hilfestellung zu erfahren.

Termin: Samstag, 25.10.14

Ort: Kirche St. Helena, Helenaplatz 9, 41179 Mönchengladbach

Uhrzeit 10.00-11.30 Uhr

Leitung Reinhold Richter

Neue Lieder im Gotteslob

"Alles was atmet, lobe den Herrn"

Entdecken Sie neue Lieder im Gotteslob und erfahren Sie etwas über die Hintergründe dieser Gesänge. Nach Möglichkeit bringen Sie ihr Gotteslob zu diesen Veranstaltungen mit. Dieser Workshop richtet sich an Interessierte, die Neues im Gotteslob entdecken möchten.

Termin : Wird noch bekannt gegeben
Ort: Kirche Herz Jesu, Pongs , Am Martinshof
41239 Mönchengladbach
Leitung Katrin Ebbinghaus

Region Heinsberg

Neue Lieder im Gotteslob

"Alles was atmet, lobe den Herrn"

Offenes Singen mit dem neuen Gotteslob

Neue Gesänge aus dem Gotteslob kennenlernen und ausprobieren. Das ist das Motto für verschiedene Singabende, zu denen die Kirchenmusiker Winfried Kleinen und Wilfried Tellers einladen. Bei den jeweiligen Veranstaltungen werden Liedrufe, Psalmen und neue geistliche Lieder vorgestellt und eingeübt.

Dabei werden von den Teilnehmern keine besonderen musikalischen Fähigkeiten erwartet, die Freude am Singen ist die beste Voraussetzung.

Alle Interessierten, die gerne die neuen Lieder selbst durch Mitsingen ausprobieren wollen, sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung zu dieser kostenlosen Veranstaltung ist nicht erforderlich. Das neue Gotteslob wird in genügender Anzahl zur Verfügung gestellt.

Termin: Montag, 17.11.14
Ort: St. Hubertus, HS-Kirchhoven
Uhrzeit 20.00-21.00 Uhr
Leitung Winfried Kleinen, Wilfried Tellers

Links zum neuen Gotteslob

Arbeitshilfen GL

www.kirchenmusik-im-bistum-aachen.de

- Begleitpublikationen
- Liedlisten
- Liedvorschläge

-Liedportraits
-Workshopangebote

Hörbeispiele zu Liedern aus dem GL

<http://gotteslob.eu.dedi266.your-server.de/wp/hoerbeispiele-zum-gl/>

CD: „Singt, singt, singt dem Herrn“, 52 Lieder aus dem neuen Gotteslob,
Deutsches Liturgisches Institut DLI 7133

Online Orgelbegleitsätze zum Stammteil

<http://orgelbuch.jimdo.com>

Gotteslob-App zum Gotteslob, Carus-Verlag

Die Gotteslob-App des Carusverlages verweist auf Chorsätze zu Gotteslobliedern der Aachener Ausgabe, die im Carusverlag erschienen sind und kann somit für die Gottesdienstgestaltung sehr hilfreich sein. Nicht aufgeführt werden Liedsätze, die im separat beim einhard-Verlag, Aachen erschienenen „Aachener Chorbuch“ für den Gemeindegebrauch erstellt und durch Workshops in den Regionen vorgestellt wurden.

www.gotteslob.org

Notenbesprechungen

Schindler, Peter, Missa secunda, für SSATB Orgel und /oder Blechbläser und Pauke, Carus 27.075

Peter Schindlers „Missa secunda“ ist eine gelungene Vertonung des Messordinariums abseits des sonst gängigen Repertoires. Der bekannte Komponist, u.a. von zahlreichen Kindermusicals legt mit

seinem Werk ein in der Besetzung variables Werk vor, das zumeist homophon gehalten und von der Länge absolut an den Bedürfnissen der Liturgie orientiert, von jedem Kirchenchor zu realisieren ist. Dabei ist der Instrumentalpart neben einer reinen Orgelbegleitung durch Blechbläser zu erweitern bzw. zu ersetzen, so dass man sich dieses Werk auch durchaus bei Open-air Veranstaltungen, wie beispielsweise am Fronleichnamfest vorstellen kann.

Michael Hoppe

Gies, Oliver, Wunschzettel – neue Weihnachtslieder für gemischten Chor, Bosseverlag BE 495

Diese Stücke sind etwas Neues für ein Advents-, Weihnachtskonzert oder eine Weihnachtsfeier. Ansprechend im Arrangement und überzeugend in der Wirkung dürfte eher ein Kammerchor oder ein Vocalensemble hier die passenden Stücke für Auftritte finden. Für die Liturgie eignen sich diese Stücke eher weniger.

Michael Hoppe

Frank T.A., Zündorf C., Auf neue Weise(n) Chorbuch für den Gottesdienst, Bärenreiterverlag BA 6923

Dieses Chorbuch bietet eine Vielzahl von bisher unbekanntem und unveröffentlichten Stücken, im Wesentlichen aus der Hand oder in Bearbeitung des Osnabrücker Kollegen Carsten Zündorf. Gerade die Vielseitigkeit der aufgeführten Werke – vom romantischen Chorwerk bis hin zur Chorimprovisation- und die Besetzungsbandbreite macht den Reiz dieser Publikation des Bärenreiterverlages aus. Es ist dies nicht ein Chorbuch, das Werke zu einem hohen Prozentsatz beinhaltet, die man bereits in anderen Sammlungen vorliegen hat.

Michael Hoppe

Jansson, Marten, Maria (IV), SATB, Bärenreiterverlag BA 7412

Dieses Werk, geschrieben für das Fest „Mariaä Verkündigung“ wird nicht von einem Kirchenchor, sondern eher von einem Vocalensemble oder einem geschulten Kammerchor zu bewerkstelligen sein. Wunderschöne skandinavische Musik, die auf Klanglichkeit ausgelegt ist und gefühlsbetont den Textinhalt illuminiert, von einem Komponisten, der bisher bei uns eher unbekannt ist.

Michael Hoppe

Mawby, Colin, Lobe den Herren für SA(T)B, Orgel und Bläser ad lib., Butzverlag 2606

Gerade in der Besetzung mit Blechbläsern wird diese Bearbeitung des beliebten „Festtagsliedes“ ihre Wirkung nicht verfehlen. Der Chorpart ist einfach gehalten, allerdings benötigt man geschulte Bläser und wohl auch einen versierten Organisten um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Michael Hoppe

Tambling, Christopher, Messe in G, Butzverlag 2611A

Tambling Christopher, Missa festiva, Butzverlag 2605

Tambling Christopher, , Ein Haus voll Glorie schauet

SATB, Orch. Ad lib. Und Orgel, Butzverlag 2609

Uraufgeführt wurde die „Messe in G“ im Juli 2013 im Rahmen des „Festivals Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd“. Der Komposition obliegt die Grundidee eines mehrchörigen Musizierens im Kirchenraum. In ihrer Besetzung ist das klangschöne Werk variabel. Die große Fassung sieht einen vierstimmigen Chor, Streicher, Holz- und Blechbläser, sowie die Orgel vor. Dieses Werk ist in der Tat, wie es im Vorwort heißt eine Messe, die sich gleichermaßen für „das sehr unterschiedliche Ambiente von Dom und Dorfkirche“ eignet. Empfehlenswert!

In ihrem Umfang wesentlich bescheidener gestaltet sich die „Missa festiva“, die ein allerdings ein weiterer Beleg dafür ist, dass Tambling es immer wieder versteht eine Musik zu schreiben, an der man sowohl aus Ausführender wie Hörender Freude haben wird. Der Orgelpart ist nicht ganz einfach, aber inspirierend.

Zur 1000 Jahrfeier des Bamberger Domes entstand die festliche Bearbeitung des bekannten und beliebten Gemeindeliedes „Ein Haus voll Glorie schauet“. Ob die ebenso auf Orgel und Chor mögliche reduzierte Fassung eine ähnliche feierliche Atmosphäre schaffen kann wie die Originalinstrumentierung mit Orchester mag bezweifelt werden. Wenn, dann in großer Besetzung. Dann allerdings dürfte diese Stücke seine Wirkung nicht verfehlen.

Michael Hoppe

Schmitz, H.W., Wagner, K.F., Kehrvers-Intonationen zum Gotteslob, Strube 3402

Eine weitere Publikation zum neuen Gotteslob. Der Band bietet Kurzintonationen zu den Bereichen Kehrverse, Ruf, Kanon, Taize-Gesängen u.a. In manche Intonationen konnten aus lizenzrechtlichen Gründen teilweise die Melodieforneln nicht übernommen werden. Es bleibt abzuwarten, wie der nebenberufliche Organist im Ablauf der Liturgie all die bereits vorhandenen Veröffentlichung – auch aus anderen Verlagen parallel verwenden wird. Der ständige Wechsel von Büchern bedarf schon einer höchsten Virtuosität.

Michael Hoppe

Chilla, Karl-Peter, „...das spiele ich morgen IV“, Strube 3415

Ein weiterer Band liegt nun mit Band IV aus der, gerade auch bei nebenberuflichen Kirchenmusikern/innen beliebten Reihe „... das spiele ich morgen“, vor. Neben Werken aus dem Bereich des Barock und der Klassik sind nun auch leichte Kompositionen von L. Vierne und J. Alain vorhanden. Auch dieser Band lässt sich sicherlich gut in der gemeindlichen Praxis verwenden. Ein vorheriges Durchspielen der Stücke ist allerdings wünschenswert, wenngleich der Titel eher darauf schließen lässt, dass doch viele Stück „vom Blatt“ zu spielen sind.

Michael Hoppe

Lefebure-Wely, J.L., Leichte Orgelwerke, Butzverlag 2627

Die leichten, vorwiegend manualiter zu spielenden Stücke, die zu den letzten Kompositionen des bekannten Organisten von St. Sulpice (1817-1869) stammen und posthum veröffentlicht wurden, eignen sich als liturgische Gebrauchsmusik vor allem für nebenberufliche Organisten. Eine Aufführung ist sowohl auf der Orgel als auch einem Harmonium denkbar. Der Übersicht halber wurde an der in der Tonartenfolge aufsteigenden Anordnung und einer Zweiteilung der Tongeschlechter – erst Dur- dann alle Mollstücke – festgehalten.

Michael Hoppe

Bach, J.S., Sechs Bach-Bearbeitungen für Trompete und Orgel, Butzverlag 2617

Aus der Reihe „Orgel-Plus“, Musik für Orgel und Instrumente liegen diese Bach-Bearbeitungen für Orgel und Trompete, herausgegeben von Johannes Matthias Michel vor. Die Stücke bieten eine gelungene Ergänzung des für diese Instrumente vorhandenen Repertoires und werden sicherlich beim Zuhörer gut ankommen. Allerdings sollte man sich darauf einstellen, dass diese Bearbeitungen sicherlich gut vorbereitet sein müssen. Vom Blatt spielt man diese Stücke nicht.

Michael Hoppe

Jones, R., Impressions, Butzverlag 2615

Tambling, Christopher, Very British, Butzverlag 2550

Elgar, Edward, Orgeltranskriptionen, Butzverlag 2566

Mit diesen Ausgaben liegen nun die Bände 31, 33 und 36 der beliebten Butz-Edition „Orgelmusik aus England und Amerika“, herausgegeben durch Johannes Geffert vor. Wieder einmal ist es gelungen sehr wirkungsvolle, meist leichte Stücke zusammenzustellen, die jeder Organist gerne spielen wird und die sich hervorragend für den Gottesdienst, als auch für den Konzertgebrauch eignen. Aufgrund des eher leichten bis mittelschweren Schwierigkeitsgrad ist die vorliegende Literaturlauswahl auch etwas für nebenberufliche Kollegen. Wenn man einmal schnell ein gut klingendes Stück sucht, wird man in diesen Ausgaben bestimmt fündig.

Michael Hoppe

Lemmens, Jacques-Nicolas, Fanfare für Bläser und Orgel, Butzverlag 2597

Wer einmal wieder die Möglichkeit besitzt gemeinsam mit Orgel und, wie in diesem Fall mit vier Blechbläsern (und Pauke), musizieren zu dürfen, dem liegt mit der vorliegenden Ausgabe eine gelungene Alternative zum beliebten „Grand choeur dialogue“ von E. Gigout vor. Die Bearbeitung der bekannten Fanfare von Lemmens durch Edward Tambling wird ihre Wirkung nicht verfehlen.

Michael Hoppe

Horn, Erwin, „An deiner Krippe hier“, 14 choral-gebundene Orgelwerke für Advent und Weihnachten, Butzverlag 2590

Handwerklich sehr schön komponiert bieten die Orgelwerke Horns eine Bereicherung der Orgelliteratur zum Advent und Weihnachtsfestkreis. In der Regel bewegen sie sich in einem mittleren Schwierigkeitsgrad und bieten somit auch nebenberuflichen Kollegen eine Alternative zum sonst gängigen Repertoire, zumal die Tonsprache einen sehr eigenen und reizvollen Charakter besitzt.

Michael Hoppe

Weitere (Noten)Publikationen, die im Fachbereich Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat einzusehen sind:

Chor

- Albrechtsberger, Joh.G., Os justi, SATB, 2 Vio und b.c., Butz-Verlag 2634
Angstenberger, H., Zwei Abendlieder, SATB und Org. ad. Lib., Butz-Verlag 2557
Angstenberger, H., Jubilate Deo, SA(T)B und Org, Butz-Verlag 2645
Bach, J.S., Matthäuspasion in den Versionen von
F.Mendelssohn Bärenreiterverlag, BA 9088-90
Bach, J.S., H-moll Messe, Partitur, Carus 31.232
Brahms, Joh., Schicksalslied op.54, Carus 10.399
Brixl, F.X., Christus natus est, SATB, Str, Org, Butz-Verlag 2599
Caldara, A., Laudate Dominum, SATB, Str. und Orgel, Butz-Verlag 2628
Czerny, C., Prope est Dominus, SATB, Streicher und Org, Butz-Verlag 2584
Danzi, F., Jubilate Deo, S/T-Solo, SATB, Orch. u. Org., Butz-Verlag 2604
Diabelli, A., 3 leichte Offertorien, S/T-Solo, SABar, 2 Vio.,b.c., Butz-Verlag 2614
Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schles. Oberlausitz, Singt Jubilate, Strube 6727/01
Gabriel T., „...und dann war Licht“, Schöpfungsratorium, Soliste, Chor SAM, Fl, Sax., Tr., Vio., Evl., Git. Kl., Bass und Schlagzeug, Strube 6794
Gunsenheimer, G., Lobet den Herren alle, die ihn ehren Kantate, Strube 6828
Händel, G.F., Saul, Partitur, Carus 55.053
Haydn, J.M., Sub tuum praesidium, SATB, 2 Vio, b.c., Butz-Verlag 2629
Hochedlinger, A., So weit der Himmel ist, Messe SATB und Kl., AH 2.011/4
Hochedlinger, A., Deutsche Messe in F, Carus 97.322
Jansson, M., Fear thou not, SSMAA, Bärenreiter BA 7411
Jansson, M., The Choir- Master´s burial, SSATBB, Bärenreiter BA 7413
Jones, R., Missa brevis in C, SABar und Org., Butz-Verlag 2600
Jones, R., Abendlied für SATB und Org, Butz-Verlag 2568

Jones, R., Groß und wunderbar, SATB, Org., Butz-Verlag 2620 und SABar. Und
Org., Butz-Verlag 2621

Jones, R., Ave verum corpus, SATB und Org., Butz-Verlag 2545

Jones, R., O singt von heil'ger Nacht! SATB und Org, Butz-Verlag 2587

Jones, R., Freu dich Erd und Sternenzelt, SATB, Org., Butz-Verlag 2576

Jones, R., Komm zu uns, Gott, SATB und Org., Butz-Verlag 2608

Ko, Matushita, Hodie beata Virgo Maria, SATB, Carus 9.644/10

Ko, Matushita, Hodie beata Virgo Maria, SSAA, Carus 9.644/20

Ko, Matushita, Assumpta est Maria, SSAA, Carus 9.643

Ko, Matushita, Ne timeas, Maria, SSAA, Carus 9.642

Ko, Matushita, Tenebrae factae sunt, S,MS,A,T,Bar.,B Carus 9.641

Michel, J.M., Gloria Messe, Ausgaben für einst. Chor u. Kl. oder SSA u. Kl.,
oder SAM u. Kl., oder SATB u. Kl., Strube 6822a,b,c,d

Michl, Jos.W., Offertorium in Nativitate Domini, Bass-Solo, SATB, Streicher und
Orgel, Butz-Verlag 2589

Mozart, W.A., Spatzenmesse für Frauenchor S,Mez,A,A, KV 220,
Bärenreiterverlag, BA 5693

Ouseley, Fr.A.G., Von dem Aufgang der Sonne, SATB, Butz-Verlag 2641

Pez, Joh.Chr., Missa B.V.de Alten Oetting, SATB, 2 Vio, Viola, basso continuo,
Butz-Verlag 2610

Porr, M., Requiem for SA-Solo, SATB, Streicher, Harfe, Butz-Verlag 2647

Rachmaninow,S. Chrysostomos-Liturgie, op.31, Carus 23.013

Rheinberger, J.G., Christoforus, op. 120, Carus 50.12

Rousseau, S., Hodie Christus natus est, S7A-Solo, SABar und Org.,
Butz-Verlag 2585

Siegel, Dirk, Wo Gottes Wort geschieht, 12 christliche Lieder

Spengler, Chr., Gemeinsam auf dem Weg, 2 neue geistliche Lieder,
Strube 6824/03 und 6824/04

Stanford, Ch.V., Jubelt, jauchzet alle Länder, Ps.100, SATB und Org.,
Butz-Verlag 2626

Tambling, Chr., Festliches Halleluja für Chor, Gem. und Org., Butz-Verlag 2581

Tambling, Chr., Der Herr ist mein Hirt, Ps. 23 SABar, Org, Butz-Verlag 2607

Tambling, Chr., Herr, Gott: Du allein bist heilig, SABar u. Org.,Butz-Verlag 2505

Thalheim, A., Von guten Mächten wunderbar geborgen, Chor, Kl., Strube 6825

Wrasse, U., Nimm und trink vom Kelch des Heils, Motette 2-4 Chor, Strube 6785

Vanhal, Joh.B., Missa solemnis S. Hieronymi, SATB, Streicher, Org,
Bläser ad. lib., Butz-Verlag 2603

Verdi, G., Messa da Requiem, Klavierauszug, Bärenreiterverlag BA 7590-90

Verdi, G., Messa da Requiem, Partitur, Bärenreiterverlag BA 7590

Vogl, Chr., Missa VI, Soli, SATB und Org., Butz-Verlag 2624

Orgel

- De Jong, M.Chr., Drei Präludien und Fugen über Lob- und Danklieder,
Butz-Verlag 2593
- De Jong, M.Chr., Suite caracteristique, Butz-Verlag 2623
- De Jong, M.Chr., 7 Orgelstücke im romantischen Stil, Butz-Verlag 2640
- Festliche Orgelmusik, Bd. 4, Hrsg. Bretschneider W., Butz-Verlag 2630
- Gershwin, G. (Beab. Zuleger Th.), Rhapsody in blue, Butz-Verlag 2582
- Klomp C., Petersen H.; Organ plus brass, Bd. IV, Bärenreiterverlag BA 11204
- Lüders, K., Romantische Musik für Violoncello und Orgel, Butz-Verlag 2602
- Michel, Joh.M., Rhapsodie für Trompete und Org., Butz-Verlag 2560
- Rachmaninow, S., Neun Transkriptionen für Orgel, Butz-Verlag 2643
- Schneider, E., Baumbilder, Suite für Orgel, Butz-Verlag 2618
- Tambling, C., 12 beliebte Melodien in leichten Bearbeitungen, Butz-Verlag 2569
- Van de Velde, P., Paraphrase „Victimae paschali laudes“ für Violine und Orgel,
Butz-Verlag 2551
- Willscher, A., Drei heitere Orgelzyklen, Butz-Verlag 2553
- Willscher, A., Acht Kompositionen für Orgel, Butz-Verlag 2613
- Willscher, A./ Bähr H.P., Ave Maria, Marianische Orgelwerke der Romantik,
Butz-Verlag 2562

Verschiedenes

- Kunath, S., Abendstern und Morgenstern sind ein und derselbe, Festschrift zum
80. Geburtstag von Detlev Bock, Strube 9155
- Brödel, Chr., Dirigieren für Chorleiter, Bärenreiter, ISBN 978-3-7618-2286-9
- Setchell, Jenny, Die Königin und ihr Gefolge, Anekdoten aus der Welt der Orgel,
Butz-Verlag ISBN 978-3-928412-13-1

Adressen der Regionalkantoren

Region Düren

Hans-Josef Loevenich
Chlodwigplatz 19, 52349 Düren,
E-Mail: hans-josef.loevenich@gmx.de

Region Aachen Stadt

Thomas Linder
Aachener Straße 219, 52076 Aachen
E-Mail: thomas.linder@bistum-aachen.de

Region Aachen Land

René Rolle
Am Johanniterhof 17, 52146 Würselen

E-Mail: t.rene.rolle@gmail.com

Region Mönchengladbach

Beate Opitz

Krimmler Str.34, 41238 Mönchengladbach

E-Mail: opitzbeate@gmail.com

Region Krefeld

Andreas Cavelius

Fliethgraben 109, 47918 Tönisvorst

E-Mail: CaveliusAndreas@gmx.de

Region Kempen-Viersen

Ulrich Schlabertz

Neuelshof 40, 41748 Viersen

E-Mail: uli.schlabertz@gmx.de

Region Eifel

Holle Goertz

Klausentalstr.2, 53925 Kall

E-Mail: holle-goertz@t-online.de

Region Heinsberg

Winfried Kleinen

Loher Weg 6, 41849 Wassenberg

E-Mail: zmkwk@t-online.de